

Judas Ringen um die Welt Herrschaft

„Mein ist die ganze Erde“

In den Vorschriften für die Auslandsdeutschen hat der Führer folgenden eindeutigen Grundsat aufgestellt: „Befolge die Befehle des Landes, dessen Gast du bist.“ Weiter heißt es in diesen Anordnungen, die bindend für jeden Deutschen im Ausland sind: „Die Politik dieses Landes lasse dessen Bewohner machen, dich geht die Innenpolitik eines fremden Landes nichts an. Wische dich nicht in diese, auch nicht gesprächsweise.“

Wie gesagt, ist diese Anordnung verpflichtend für jeden Deutschen, der ins Ausland geht und dort seinen Beruf ausübt. Wenn im feindlichen Ausland etwas anderes behauptet wird, so gehört das zu dem Gebiet der Feindpropaganda. Von ihr sind wir gewöhnt, daß sie mit falschen und erfundenen Behauptungen arbeitet und alles daransetzt, um das neue Deutschland zu verunglimpfen. Vom Führer stammt das Wort, daß der Nationalsozialismus keine Exportware ist. Er hat auch in seiner letzten Rede am 30. Januar diesen Satz noch einmal unterstrichen, als er sagte, er verlange gar nicht, daß im Ausland die nationalsozialistischen Gedanken durchgeführt werden, da er sich allein seinem eigenen Volke verantwortlich fühlt.

Wenn andere Völker und andere Staatsmänner nach dem gleichen strengen Grundsat handeln würden, gäbe es bestimmt weniger Reibungen, weniger Spannungen und weniger Kriege. Der jetzige Krieg ist wie der erste Weltkrieg die unmittelbare gewollte Folge einer Einmischungs- politik gewisser politischer und wirtschaftlicher Eliten des Auslandes in die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge anderer Völker. Was für den Deutschen im Ausland ausdrücklich verboten ist, wird von diesen Eliten zu dem angeführten Zweck ausdrücklich gepflegt, die Einmischung in die Politik anderer. Je mehr man sich mit den Hintergründen dieser Einmischungsbestrebungen beschäftigt, je mehr man ihre Wege, Methoden und Hintermänner aufdeckt, um so eindeutiger ergibt sich der Tatbestand: Es ist jüdisches Streben nach der Welt Herrschaft, das die nicht-jüdischen Völker und Länder gegeneinanderheißt.

Auf dem 16. Zionisten-Kongress Zürich 1929 stellte einer der Hauptmanager des Weltjudentums die These auf: „Der Zionismus gründet seine Werke auf die biblische Lehre: „Mein ist die ganze Erde.“ Der Talmud setzt in seinen Anweisungen und Vorschriften das Judentum über die nicht-jüdische Menschheit, spricht ihm die beherrschende Rolle zu und erzieht es systematisch zur Nichtachtung der Gebräuche, Sitten und Moral der Völker, in welchen es Fuß gefaßt hat. Zur Erreichung seines Zieles, der Welt Herrschaft, sind dem Judentum alle Mittel freigestellt: Betrug, Vucher, Verrat, Lüge, Verleumdung, Korruption, Dokumentenfälschung, Raub, Hinterlist und selbst Mord, von moralischer und sittlicher Verwüstung als Beileiterscheinung seines demoralisierenden Volkens ganz zu schweigen.“

Der Jude betrachtet sich selbst als den Parasiten der Menschheit, will es auch sein. Der französische Gelehrte Mainfron Mainquial sagt in seiner dokumentarischen Studie: „Die Judenfrage in Frankreich im Jahre 1789“ wörtlich: „Nicht durch Ackerbau, Militärdienst oder sonstige Beschäftigungen, die im Bereich ihrer Möglichkeiten liegen,

The Manchester Guardian

WEDNESDAY JANUARY 26, 1944

FORTUNES DEPENDENT ON ALLIED VICTORY

JEWRY AFTER THE WAR

Mr. Paul Goodman, chairman of the Zionist Political Committee, said the reconstruction of Jewish economy in Europe and Jewish settlement in Palestine should be included among the peace aims of the British and Allied Governments.

Sir Archibald Sinclair, Air Minister, told the annual conference of the Zionist Federation of Great Britain and Ireland in London yesterday: "Now more than ever the fortunes of world Jewry stands or falls with the victory of the causes of freedom-loving peoples everywhere."

füllen die Juden ihre Speicher mit Korn, ihre Keller mit Wein, ihre Böden mit Talern und ihre Truhen mit kostbaren Metallen. Sie häufen alle diese Dinge auf, indem sie den Christen auf unredliche Weise abnehmen, von Dieben empfangen oder zu Schacherpreisen erwerben.“

Im Wesen und Willen des Weltjudentums liegt es, nicht nur die Reichtümer der Welt zu besitzen oder zu beherrschen, sondern auch die politische Welt Herrschaft zu erlangen und auszuüben. Im Zusammenhang mit der Frage der Schaffung eines Judenstaates in Palästina ist vielfach die Möglichkeit zur Schaffung eines geschlossenen Judenstaates für alle Juden der Welt geben, weil man damit das ganze Judenproblem lösen würde. Diese Auffassung entspricht aber durchaus nicht den Welt Herrschaftsgelüsten des Judentums. Einer der frühesten geistigen Führer des Zionismus (zur Wiederherstellung eines selbständigen Judenstaates), Moses Hess, sagt hierzu in einer im Jahre 1835 herausgegebenen Broschüre u. a., daß der Judenstaat, wie er ihn sieht, tatsächlich nichts anderes darstellt, als ein internationales Herrschaftszentrum über die nicht-jüdischen Völker.“ Neuerdings haben sich die beiden Zionistenhauptlinge Weizmann wie Brodetsky über die Aufgabe des Judenstaates noch deutlicher geäußert:

„Es ist nicht der Zweck des Zionismus, den Völkern zu helfen, ihre Juden los zu werden. Der Zionismus fordert nationale Rechte für das jüdische Volk — mit gleichem Nachdruck aber individuelle Rechte für die Juden in der ganzen Welt.“

Das plutokratische Kriegsziel „Wiederanfertigung der jüdischen Wirtschaftsherrschaft in Europa“.

Der britische Luftfahrtminister Sinclair hofft, daß die Juden alle ihre Energien wieder entfalten.“ — Die deutsche Uebersetzung der in der englischen Zeitung „Manchester Guardian“ vom 26. 1. 1942 veröffentlichten Meldung lautet: „Sir Archibald Sinclair, Air Minister, erklärte gestern auf der Jahreskonferenz der Zionistischen Vereinigung von Großbritannien und Irland in London: „Mehr denn je steht und fällt das Schicksal des Weltjudentums mit dem Siege der freiheitsliebenden Völker in der Welt.“ Mr. Paul Goodman, Vorsitzender des politischen Komitees der Zionistischen Vereinigung, erklärte: Die Wiederanfertigung der jüdischen Wirtschaftsherrschaft auf dem europäischen Kontinent muß ebenso wie die jüdische Wiederanfertigung in Palästina unter die Friedensbedingungen der britischen und der alliierten Regierungen aufgenommen werden.“ Nach einem Bericht der „Londoner Times“ erklärte der britische Luftfahrtminister Sinclair auf diesem Kongreß anhebend noch, daß er den Taten entspreche, in denen die Juden in die Lage versetzt sein würden, alle ihre Energien wieder zu entfalten. (Weißb.-W.)

Der Judenstaat soll also lediglich Stützpunkt für das Weltjudentum sein. Ihm kommt es auf die Erlangung der vollen politischen Rechte an: internationale Anerkennung, Garantie der Grenzen, territoriale Rechte für die diplomatischen Vertreter des Staates, eigene Währung und eigene Staatsflagge. Daneben verlangt es aber für die Juden in den einzelnen Ländern das staatsbürgerliche Recht des Landes, in dem sie ihr Geld verdienen, verlangen fern v das aktive und passive Wahlrecht.

„Mein ist die Erde“ — das ist die Parole für alle Juden in der ganzen Welt. Sie wollen in den einzelnen Ländern nicht nur Sonderrechte, sie wollen innerhalb der einzelnen Völker die Führung. Sie betreiben ihr Ziel in den verschiedensten Tarnungen: als Plutokraten oder als Volkswirten. Sie stammen von der gleichen Wurzel.

Wasserkünfte der Mosna, Gaer, Elbe

	10. 2.	11. 2.	12. 2.	10. 2.	11. 2.	12. 2.	
Moldau				Neuenburg	1.	+ 25	+ 26
Kamark	+ 45	+ 34	+ 35	Brandeis	- 32	- 44	- 40
Moderchan	+ 66	+ 66	+ 64	Melnik	+ 98	+ 102	+ 95
Eger				Leitmeritz	327	324	321
Laub	+ 24	+ 22	+ 31	Aussig	292	218	219
				Nestowitz	238	215	211
				Dresden	176	161	158
				Riesa	450	465	451

Erud. u. Verlag: Vanger & Winterlich, Niesla. Verleger Curt Vanger, Bergrath, Leiter Kurt Vanger, u. H. L. S., Niesla. Betriebsleiter Kurt Vanger, Hauptgeschäftsführer: Georg Winkel, Zentrallieferant: Heinz Döberland, Niesla. In Vertretung: Georg Winkel, Zentrallieferant: Heinz Döberland, Niesla. Seite 4 Seiten. Auf 1937. Preisliste Nr. 6 gültig.

Amtliches

Grundsteuer 1941

Der Betrag des 4. Termins der Grundsteuer des Rechnungsjahres 1941 wird am 15. Februar 1942 fällig. Bei verspäteter Zahlung entstehen 2 v. H. Säumniszuschlag. Anfang März 1942 ist mit der Durchführung der fälligen Betreibungen der Rückstände zu rechnen.

Der Oberbürgermeister zu Riesa — Steueramt am 11. Februar 1942.

Sonnabend auf dem Markt

Apfelfinen auf Abschnitt 39 für Jugendliche

Kohn, Leijag, Obst, Gemüse und Süßfrüchte

Suche für meine Tochter, die Eltern die Haushaltungsschule verläßt, im Haushalt

Erfahrene Frau zur Führung eines Haush. gef. Off. u. R. 6842 a. d. Tabl. Riesa.

Bedienung für sofort, Hausmädchen ab 1. 4. sucht Elbgasthof Rühndrich.

Sausch Riesa — Leipzig!

Welcher Schlosser (möglichst Anreicher) aus dem Arbeitsamtsbezirk Riesa würde nach Leipzig ziehen zwecks Austausch mit einem dort beschäftigten Arbeitskameraden? Kleine Wohnung evtl. vorhanden. Meldungen im Arbeitsamt Riesa, Abt. Metall-Vermittlung.

Schreibhilfe für einige Nachmittagsstunden gesucht. Maschinenschreib. erw. Blumengeschäft A. W. Böttner, Pauscher Straße

Hausgehilfin oder schulfre. Pflicht.-Mädchen per 1. 4. gesucht. Gaserkorn, Pauscher Straße 8.

Gehr., guter. Kinderwagen zu verkaufen (45.— RM.). Zu erfrag. im Tagel. Riesa

Weniger Arbeit in der Waschküche!

Die Arbeitsstunden, die hento Bleichsoda beim Einweichen für Sie leistet, brauchen Sie nicht mehr in der Waschküche zu stehen. So kommt das mühselige und anstrengende Vorwaschen, das Reiben und Bürsten in Fortfall! Sie brauchen außerdem beim Einweichen weder Waschpulver noch Seife und ersparen sich außerdem viel Fleißarbeit, denn Ihre Wäsche wird viel mehr geschont!

Capitol

Heute letztmalig: „Der Strom“

Freitag bis Montag

Theo Ringen

Carola Höhn

Sonntagskinder

mit: Johannes Riemann, Ursula Deinert, H. Platte

Ein Lustspiel v. Situationskomik und Humor, das die erfolgreiche Vint. d. Siegel-Lustspiele würdig fortsetzt

Wochenchau — Kultur-Film

Vorführungen: werktags 5.30 u. 8.00 Uhr, Sonnabend und Sonntag 2.30, 5.00 und 8.00 Uhr

Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Ein gutes neues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied gestern nachmittag unsere treu sorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Lina verw. Uhlemann im 87. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Anna Uhlemann
Ruz Uhlemann und Frau
Alfred Uhlemann und Frau
Gertrud verw. Uhlemann
und 7 Enkelkinder.

Riesa, Goethestr. 87, und Berlin, 12. Februar 1942.

Beererdigung erfolgt Sonnabend nachm. 3 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Dankagung

Für die zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme und tiefsten Mitempfindens durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden bei dem schweren Schicksalsschlag, der uns durch den plötzlichen Tod meines geliebten Gatten, einzigen Sohnes und Bruders, des Feldwebels Erich Hofmann betroffen hat, danke wir allen lieben Verwandten und Bekannten von ganzem Herzen.

In stiller Trauer

Elfriede verw. Hofmann geb. Haupt
Lida verw. Hofmann
Fritz Valentin und Frau
Erna geb. Hofmann
sowie alle Anverwandten.

Chemnitz, Friedrich-Schlegel-Str. 40, R.-Gröbde, Dammweg 4, Altenburg-Thu. Die Beisetzung unseres lieben Verstorbenen fand am 7. 2. 42 auf dem Helldorfriedhof zu Chemnitz statt.

Dankagung

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma Frau Ida Repom geb. Röhne ist es uns nicht möglich, jedem einzeln zu danken. Wir danken allen hiermit von ganzem Herzen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Fritz Repom und Frau
Walter Repom und Frau
Emil Repom und Frau geb. Repom
Alfred Theile u. Frau geb. Repom
und Enkelkinder.

Riesa, Leipziger, Halle, Mühlberg, am 11. 2. 1942.

Dankagung

Für die zahlreichen Beweise der liebevollen Teilnahme durch Wort, Schrift u. Kranzspenden bei dem schweren Verlust meines über alles geliebten Gatten und Vaters, Sohnes, Schwieger-sohnes, Schwagers, Onkels, Onkels und Neffen, des Feldwebels in einem Pi.-Batt. Otto Schröder, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

In stiller Trauer

Ilse Schröder geb. Walsch
und Töchterchen Gisela
gleich im Namen aller Angehörigen.

Röderau, Februar 1942.

Gute Blüthjahrestelle für meine 18jährige Tochter auf größerem Gut für Küche und Haus ab 1. 4. 1942. Max Höhn u. Co., Leisnig-Bischendorf l. Sa. Rt. 7w.

Bedienung freundlich und solid, auch Anfängerin, sucht per sofort

Kaffee Waldfrieden, Preßen-Elsterwerda, Ruf 481.

Suche für 1. April

Mädchen für Geflügel, Garten u. Haushalt evtl. Pflichtjahrmädchen. Rittergut Rosta b. Großenhain über Prießwitz.

Wir treffen am Donnerstag, 12. Februar, in unserer Verkauftstelle v. Kommahsch, „Goldenes Jagd“ mit frischen Transporten erfrischender

Binsgauer Zugoblen einzeln und in Paaren ein und helfen sie sehr vorteilhaft zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh. Um unverbindliche Besichtigung wird gebet.

Ruf: Lommatzsch 610

Klaviers taugt ständig Klavierstimmer Haacke, Hohenleipisch über Elsterwerda

Kauf neues Schifferklavier (RM. 90.—) s. vff. Merzdorf, Dr.-Karl-Peters-Strasse 22, 1.

Wanderung am 15. Februar findet nicht statt

Trineral-Ovalltabletten helfen bei

Rheuma, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Grippe und Erkältungskrankheiten, Nerven- und Kopfschmerzen.

Beachten Sie Inhalt und Preis der Packung: 20 Tabletten nur 70 Pf.!

Erhältl. in allen Apotheken. Berichten auch Sie uns über Ihre Erfahrungen!

Trineral GmbH, München J 27/770

